

Witzig-spritziger Lesespaß , für den man liebend gerne alles stehen und liegen lässt

Mit ihren 83 Jahren gehört Lucia Binar noch lange nicht zum alten Eisen. Der erste, der Lucias Temperament zu spüren bekommt, ist Moritz. Dabei will er nur eine Unterschrift, damit die Große Mohrengasse aus politischen Gründen in "Große Möhrengasse" umgetauft wird. Lucia denkt nicht daran, den Verein "Straßennamen gegen Rassismus" zu unterstützen, und wirft Moritz raus. Damit nicht genug an diesem Freitag: Lucia muss sich nicht nur mit nervigen Nachbarn herumschlagen, sondern auch noch Hunger leiden. Die soziale Einrichtung "Rollender Esstisch" hat versagt. Der Telefondienst ist in ein Call-Center ausgelagert. Dort rät eine überforderte Mitarbeiterin Lucia, sich bis auf weiteres von Mannerschnitten zu ernähren. Eine Ungeheuerlichkeit!

Lucia ist empört. Sie will die Frau aufsuchen und zur Rede stellen. Dabei hilft ihr ausgerechnet Moritz. Er findet die Adressen von fünf "Elisabeths" heraus. Zu zweit tauchen Lucia und Moritz bei jeder von diesen auf, haben aber keinen Erfolg. Ihre Elisabeth scheint spurlos verschwunden. Dann kommt ihnen der Zufall zu Hilfe. Am 15. Mai um 19:00 Uhr soll in der Großen Mohrengasse 25 (Schwarzer Salon im Erdgeschoss) eine große Séance stattfinden. Mit dabei ist eine gewisse Elisabeth Klamm. Und tatsächlich: Bei ihr handelt es sich um die Gesuchte. Jetzt ist der Moment der Abrechnung gekommen. Doch Lucia wird plötzlich ganz kleinlaut, als sie erfährt, warum Elisabeth reagiert hat, wie sie reagiert hat. Nur so viel: Das Leben ist kein Ponyhof ...

Unterhaltung von der höchst amüsanten Sorte - Vladimir Vertlib's Romane sind der beste Lesespaß, den man sich nur wünschen kann. Kaum ist "Lucia Binar und die russische Seele" aufgeschlagen, schon hat eine Laus auf der Leber definitiv keine Chance mehr. Der österreichische Schriftsteller sorgt beim Leser für gute Laune über viele, viele Stunden. Immer wieder macht das Herz kleine Freudenhüpfer und man muss so sehr lachen, dass es einen nicht mehr auf der Couch hält. Vertlib versteht es, den Leser jegliche Sorgen des Alltags vergessen zu lassen. Ohne jeden Zweifel: Das vorliegende Buch sollte es unbedingt auf Rezept geben. Es ist sogar besser als Antidepressiva. Eben ein köstlicher Genuss, dem garantiert niemand lange widerstehen kann.

Vladimir Vertlib schreibt Geschichten voller Witz und Gefühl. Während der Lektüre von "Lucia Binar und die russische Seele" kann man sich laute Lacher kaum verkneifen, ebenso wenig so manche Träne. Hier findet man auf jeder Seite eine Extraportion Humor, aber auch Emotionen satt. Großartig ist dieses Lesevergnügen - ja, einfach wunderbar und außerdem herrlich schräg.

Susann Fleischer 02.03.2015

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)